



Januar 2025

## Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Emden

Jahreslosung 2025:

Prüft alles und behaltet das Gute.

1.Thessalonicher 5,21



Monatsspruch Januar 2025:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!.

Lukas 6,27+28

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**

**Lukas 6, 27-28**

Kein anderer als Lukas, der Arzt, hat die Lebensgeschichte Jesu so ausführlich beschrieben. Insbesondere sein Evangelium zeigt Jesus als den Retter der ganzen Menschheit als Weltereignis. Lukas ist es sehr wichtig aufzuzeigen, wie Gott seinen Plan mit Jesus und seinen Nachfolgern umsetzt. Darüber hinaus unterscheidet sich das Evangelium von Lukas auch dadurch von den anderen Evangelien, dass es sich in der Apostelgeschichte fortsetzt. Dies erkennen wir aus der Einleitung zur Apostelgeschichte und auch Paulus nennt Lukas in seinen Briefen an verschiedene Gemeinden seinen Freund und Begleiter (z. B. Kol. 4,1-14). Sein Arztberuf und seine genaue fortführende Schilderung der Lebensgeschichte Jesu sowie auch die ausführliche Beschreibung der Krankenheilungen durch Jesus deuten nach Informationen aus der einschlägigen Fachliteratur auch auf eine wissenschaftliche Tätigkeit von Lukas hin. In der Fachliteratur wird davon ausgegangen, dass Lukas kein Jude war, sondern wahrscheinlich aus Antiochia in Syrien oder aus Philippi in Griechenland stammte. Sein Evangelium richtet sich besonders an Nichtjuden.

Das Lukas-Evangelium wie auch die Apostelgeschichte des Lukas weisen sowohl geographisch als auch chronologisch eine klare Struktur auf. Die Einleitung des Lukasevangeliums verrät uns die Genauigkeit, mit der Lukas an die Berichterstattung herangegangen ist. Dabei ist er nicht nur Biograph, sondern es ist ihm offensichtlich sehr wichtig, einem gewissen Theophilus (der damaligen Anrede nach wahrscheinlich eine angesehene Persönlichkeit) weitere Einzelheiten über die diesem bereits aus den anderen Evangelien vorliegenden Informationen zukommen zu lassen – vielleicht auch in der Erwartung, dass die frohe Botschaft dadurch verbreitet wird.

Der Monatsspruch befindet sich in dem Teil des Lukas-Evangeliums, den wir als die Bergpredigt von Jesus kennen - die große Predigt Jesu vor seinen zwölf Aposteln, vor einer großen Schar seiner Jünger und vor einer großen Volksmenge -, nachdem er zuvor die ganze Nacht im Gebet zu Gott verbracht hatte. Viele von den Anwesenden hatten Jesus bereits bei seinen vorangegangenen Predigten erlebt und seine Krankenheilungen miterlebt. Bei der Bergpredigt geht es

Jesus um die Lebensqualität und die Lebensweise seiner Nachfolger als Bürger im Reich Gottes.

Isoliert betrachtet, hat es der Monatsspruch in sich. Für sich gesehen bedeutet er eine überaus große Herausforderung an den Charakter bzw. an der Haltung des natürlichen Menschen, der zu entsprechen sich viele Menschen sicherlich nicht in der Lage fühlen.

Aber Jesus weiß, wovon er spricht; er weiß, dass das, was er hier von den Menschen fordert, Gott dieses am Ende seines irdischen Lebens auch von ihm erwartet. Ich betrachte die Aussage Jesu am Kreuz: Unter diesen Worten bezeugt Jesus genau das, nämlich: **„Vater, vergib Ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“**. Und das in einer ungeheuerlichen Situation! Es ist unfassbar: Jesus bittet Gott um Vergebung seiner Feinde, die ihn soeben noch verspottet, geschlagen, gedemütigt und schwer gefoltert haben, nachdem einige seiner besten Freunde ihn verraten haben und nachdem die Menschenmassen gebrüllt haben „Kreuzige ihn“. Das ist Vergebung in allerhöchster Vollkommenheit! Dies bedeutet nicht, dass Jesus böse Taten gut heißt. Jesus unterscheidet die bösen Taten von den Menschen, die diese bösen Taten vollbringen.

Wie können wir in unserer Unvollkommenheit mit dem Gebot der Feindesliebe und allem in dem Zusammenhang stehende umgehen?

Wenn wir bedenken, dass Gott aus Liebe zu uns Menschen und in seiner großen Barmherzigkeit Jesus zu uns auf diese Erde gesandt hat und wir auf Jesus als den Menschen blicken dürfen, der uns den Umgang mit seinen Feinden vorgelebt hat und sogar für seine Feinde gestorben ist, dann dürfen wir darin die Wurzel erkennen, aus der die Feindesliebe und alles in dem Zusammenhang stehende als Frucht für uns erwachsen kann, wenn wir an das Erlösungswerk Christi glauben. Dann dürfen wir es wagen, uns darin zu üben. Der Herr lässt uns mit dieser Aufgabe nicht allein. Seine Liebe, seine Barmherzigkeit und seine Gnade gelten bei Versagen für uns. Dem Herrn sei Preis!

Gretchen Janssen

## Café Creativ am 29.11.24

### Was gibt dir Hoffnung?

Hoffnung ist ein kraftvolles Wort – aber was bedeutet es für dich persönlich?

Was gibt dir Hoffnung in schwierigen Zeiten?

Was ist das Licht, das dir den Weg zeigt?

Unter dieser Überschrift starteten wir dieses Jahr unser jährliches Café Creativ am 29.11.2024.

Die Besuchenden wurden ermutigt, sich einen Stern zu nehmen und darauf zu schreiben, was ihnen Hoffnung gibt. Diese Sterne wurden an eine große Pinnwand gehängt und waren gleichzeitig der Auftakt für eine Gemeindeaktion in der Adventszeit, um an Weihnachten eine Wand der Hoffnung zu haben.

Das Thema „Stern“ zog sich somit auch durch unsere Kreativ-Angebote. Für alle Altersgruppen waren schöne und liebevoll vorbereitete und durchgeführte Workshops vorhanden. Es wurde gepinselt, geklebt, gefaltet und gemalt.

Am Tag vor dem Café Creativ wurden Tannen von großartigen Helfenden gefällt und diese wurden uns perfekt geschnitten in den Innenhof gelegt.

Durch das Anmeldeportal hatten wir insgesamt 70 Anmeldungen für den Creativ-Tag. Durch die sozialen Medien kommt der Termin so rasend schnell in Umlauf, sodass wir für den Nachmittag mit einer Warteliste arbeiteten.

Überraschender Weise kommen nur ca. 20% der Besuchenden aus der Gemeinde. Der Großteil der Besuchenden fühlt sich einfach von uns eingeladen und freut sich über das Angebot.



## Café Creativ am 29.11.24

Neben den Dekorations- und Bastelmöglichkeiten gab es wieder ein sehr herzliches Café-Team, was uns alle bestens und unermüdlich mit Tee, Kaffee, Kuchen - und uns Mitarbeitenden - am Mittag mit Pizza-Brötchen versorgte.

Für alle, die an diesem Tag da waren, gab es vor dem nach Hause gehen ein liebevolles „giveaway“ und man konnte sich zusätzlich von einem schön dekorierten Tisch besondere Karten und Kleinigkeiten aussuchen und mitnehmen.

Das Café Creativ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in der Gemeinde und es lebt von treuen und fleißigen Mitarbeitenden, die viele Stunden, Kraft und mehr investieren.

Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Team und den Helfenden für diesen gesegneten Dienst, mit dem wir als Gemeinde „ein Licht in Emden“ sein können.

Gesine Petersen



## Neues von den Royal Rangers

Die Royal Rangers waren beim Anleuchtfest der Emdener Zeitung vertreten. Gemeinsam als Leitungsteam haben wir Waffeln und Tschaj (Ranger-Tee) gemacht und mit den Kindern kleine Krippen aus Eierkartons gebastelt. Zusätzlich gab es für jedes Kind eine Spezial-Ausgabe der Kläx zur Weihnachtsgeschichte.

Wir haben uns über jedes anwesende Kind gefreut und konnten unsere Arbeit weiter bekannt machen.

Jonathan Ludwig



## Allianzgebetswoche

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Sprecher</b>
<b>Sonntag, 12. Jan. um 10 Uhr</b>	<b>EFG Emden</b> Steinweg 27	Tjard Jacobs (Blaues Kreuz)
<b>Dienstag, 14. Jan. um 10 Uhr</b>	<b>EFG Emden</b> Steinweg 27	Michael Mey- erhoff (Jesus- Zentrum)
<b>Mittwoch, 15. Jan. um 19:30 Uhr</b>	<b>Hans-Susemihl Krankenhaus</b> Bolardusstraße 20	Ernst Bohnet
<b>Donnerstag, 16. Jan. um 19:30 Uhr</b>	<b>Pier 29</b> Cirksenastraße 26	Irmtraud Bau- mann (LKG)
<b>Freitag, 17. Jan. um 19:30 Uhr</b>	<b>Jugendabend im CVJM</b> Hinter d. Halle 3	Wiebke Buisker (CVJM)
<b>Sonntag, 19. Jan. um 19:30 Uhr</b>	<b>Jesus-Zentrum</b> Dithmarscher Str. 26	Rolf Schwärzel (Friedensge- meinde Nor- den)

**Veranstalter: Ev. Allianz Emden**  
**Infos: 04921 – 91560**



## Rätselseite

Liebe Kinder und Rätselbegeisterte,

die Lösungsbegriffe des letzten Silbenrätsels waren **Nase, Ilona, Chlorophyll, Hallo, Tiden, Viereck, Ohrring, Mammutbaum, Biene, Rondo, Obstsalat, Tochter, Achterbahn, Lila, Liebe, Erbe, Ire und None**. Daraus ergab sich als Lösungsvers Lukas 4,4 (nach der Elberfelder Übersetzung): **Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben**. Das hat Jesus dem Teufel erwidert, als dieser ihn in der Wüste versuchte und sagte, er solle zu dem Stein sagen, dass er Brot werde. Denn Jesus hatte 40 Tage nichts gegessen und hatte dementsprechend Hunger. Doch Jesus wurde in der ganzen Zeit von seinem Vater mit guten Worten und Speise des Himmels ernährt. Der Vers findet sich bereits im Alten Testament in 5. Mose 8, 3 und die Fortsetzung lautet: sondern von allem, was aus dem Mund des Herrn geht.

Das Kapitel 5. Mose 8 hat bei Luther die Überschrift Ermahnung zur Dankbarkeit gegen den Herrn. Da geht es um einen Rückblick auf die vierzig Jahre in der Wüste, in denen Gott sein Volk versorgt hat. Da gab es nicht einen Vorrat von Brot, sondern Gott versorgte sein Volk jeden Tag neu auf wunderbare Weise mit Manna vom Himmel, das die Israeliten vorher nicht kannten. Dafür brauchten die Menschen Vertrauen auf Gottes Versorgung, das er ihnen auf diese Art beibrachte.

Ich glaube, Gott prüft auch heute noch unser Vertrauen, indem er uns zeitweise alles entzieht, was wir aus menschlicher Sicht meinen zu brauchen. Doch er versorgt uns dann mit allem, was wir wirklich brauchen: mit Worten des Lebens, die niemals vergehen und uns immer wieder ermutigen den Weg mit Jesus weiter zu gehen. Vieles Leid um uns herum können wir gerade überhaupt nicht verstehen, doch lasst uns an Jesus festhalten, damit wir noch vielen Menschen den Weg zum Heiland weisen können. Lasst uns das immer mehr als unsere Hauptaufgabe verstehen und Jesus nach ganz neuen Möglichkeiten fragen. Denn er möchte, dass alle Menschen gerettet werden.



## Rätselseite

Bei dem heutigen Rätsel müsst ihr zuerst in dem Buchstabensalat unten acht Begriffe (sieben Substantive und ein Verb) finden, die im weitesten Sinne mit der derzeitigen Jahreszeit zu tun haben (waagrecht, senkrecht und diagonal, jeweils vorwärts oder rückwärts). Seid kreativ und nehmt es mit der Umschreibung nicht zu genau. Wenn ihr diese Begriffe weggestrichen habt, ergeben die übrigen Buchstaben zeilenweise gelesen einen Bibelvers (ä=ae, ö=oe und ü=ue).

P	R	K	A	M	I	N	T
U	N	L	E	D	O	R	S
E	F	T	A	R	L	L	O
E	S	U	N	D	Z	B	R
E	L	A	H	C	S	E	F
S	C	H	N	E	E	H	N
K	A	L	T	E	I	T	D
I	A	S	G	U	S	T	E

Viel Spaß beim Rätseln und ein gesegnetes Jahr 2025 wünscht euch  
Andrea van Koningsveld!

## Zum Vormerken aus dem Gemeindekalendar

### Februar:

05.02.25	19:30 Uhr	The Chosen
06.02.25	16:00 Uhr	Bibelstunde
09.02.25	12:00 Uhr	Mittagstisch
12.02.25	15:00 Uhr	Winterspielplatz
13.02.25	15:00 Uhr	Winterspielplatz
15.02.25	10:00 Uhr	Mitarbeiterfrühstück
19.02.25	15:00 Uhr	Winterspielplatz
19.02.25	19:30 Uhr	The Chosen
20.02.25	16:00 Uhr	Bibelstunde
20.02.25	15:00 Uhr	Winterspielplatz
22.02.25	20:00 Uhr	Homecoming
23.02.25	12:00 Uhr	Mittagstisch

### März:

05.03.25	19:30 Uhr	The Chosen
06.03.25	16:00 Uhr	Bibelstunde
09.03.25	12:00 Uhr	Mittagstisch
15.03.25	08:00 Uhr	Frühjahrsputz
19.03.25	19:30 Uhr	The Chosen
20.03.25	16:00 Uhr	Bibelstunde
21.03.-22.03.25	19:00 Uhr	Seminar „Hörendes Gebet“
23.03.25	12:00 Uhr	Mittagstisch
30.03.25	15:00 Uhr	Jahresgemeindestunde

### April:

03.04.25	16:00 Uhr	Bibelstunde
06.04.25	12:00 Uhr	Mittagstisch
14.04.25, 15.04.25 und		
16.04.25	jeweils 18:00 Uhr	Passionsandacht
17.04.25	18:00 Uhr	Abendmahl zur Passion
18.04.25	10:00 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst
20.04.25	12:00 Uhr	Mittagstisch
26.04.25	20:00 Uhr	Homecoming

## Gottesdienste

So	05.01.	10.00 Uhr	Atum Kum-Ngong
So	12.01.	10.00 Uhr	Tjark Jacobs
So	19.01.	10.00 Uhr	Johannes Frerichs
So	26.01.	10.00 Uhr	Hanno Sommerkamp

### *Wir beten:*

- für Israel
- für die Ukraine
- für Frieden in der Welt
- für Menschen ohne Heimat und Opfer von Naturgewalten und Kriegen
- für neuen Mut in der Nachfolge, Mut zum Zeugnis von Jesus
- für die Gottesdienste (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- für die Kranken, Schwachen und Mutlosen um Stärkung
- für die Berufung eines neuen Pastors
- für die Berufung einer neuen Jugendreferentin/eines neuen Jugendreferenten
- für unsere Missionarin Dr. Irmgard Spittler
- für das Projekt in Malawi mit Familie Soppa
- für die Bundes- und Landesregierung sowie die Führung unserer Stadt Emden
- für missionarische Strahlkraft
- für gestärktes Gemeinschaftserleben
- für Kinder und Jugendliche – Zusammenhalt und Ermutigung